

Dienstag, 10.09.2019

## David Beckmann in Monza vom Pech verfolgt

- Gegner sorgen in Monza mehrfach für Beschädigungen am Auto
- Turn 1 wird zur Schicksalskurve in beiden Formel-3-Rennen
- David: "In beiden Rennen machte ich eine Menge Boden gut, bin aber beide Male unverschuldet aus- respektive zurückgefallen."

Das Schicksal meinte es mit David Beckmann am siebenten Rennwochenende der FIA Formula 3 nicht gut. Auf dem Autodromo Nazionale in Monza sorgten gegnerische Aktionen in beiden Rennen für Schäden an Beckmanns Boliden, sodass die Nachwuchshoffnung in Italien diesmal leer ausging.

Im ersten Rennen am Samstag lieferte der ART Grand Prix-Pilot eine souveräne Leistung ab. Doch in der 15. Runde touchierte ein Gegner beim Anbremsen der ersten Kurve das Heck von Beckmanns Boliden und beschädigte dabei ein Hinterrad, was das Rennen für den Hagener vorzeitig beendete. Lag Beckmann vor dem Zwischenfall noch auf Platz 15, so fiel er mit dem beschädigten Auto an das Ende des Feldes zurück. Beckmann schleppte sich zwar an die Box zurück, dort musste seine Crew allerdings feststellen, dass die Schäden eine Fortführung des Rennens unmöglich machten.

Am Sonntag erwischte es Beckmann im zweiten Rennen schon nach wenigen Sekunden. Erneut lieferte ein Gegner in der ersten Kurve ein unüberlegtes Manöver und beschädigte dabei den Frontflügel und den linken Vorderreifen. Wie schon am Vortag musste sich Beckmann an die Box zurückschleppen, diesmal konnte er nach einer kurzen Reparatur das Rennen aber fortsetzen. Auf den letzten Platz zurückgefallen, hielt Beckmann bis zur Zielflagge durch und belegte am Ende den 28. Rang.

### David, eine Woche nach dem tragischen Unfall in Spa wieder ins Auto zu steigen, war bestimmt nicht einfach...

Es war hart. Aber wir sind alle für Anthoine gefahren. Auch wenn es keine einfache Entscheidung war, so war sie sicher richtig. Das Rennwochenende begann schon nicht ganz nach Plan. Das Freie Training fand unter Regen statt. Ich bin etwas später herausgefahren, als die Strecke deutlich nasser war als zu Beginn der Session. Das Ergebnis spielte dabei keine Rolle, denn einige sind ihre schnellste Runde unter trockenen Bedingungen gefahren. Vom Speed im Regen war ich locker unter den besten Zehn.

### Mit Startplatz 17 war die Ausgangslage fürs erste Rennen alles andere als optimal. Wie lief dein Qualifying?

Uns erging es ähnlich wie den Formel-1-Piloten. Jeder wollte sich in eine möglichst gute Position für die fliegende Runde bringen. Mit dem Windschatten des Vordermanns kann man in Monza über die langen Geraden schon einiges gewinnen. Allerdings endete es in einem großen Stau und leider traf es auch mich. Das Szenario wiederholte sich und irgendwann haben die Reifen nicht mehr hergegeben. Auf dem frischen Satz war ich kurz vor Quali-Ende richtig gut unterwegs und war ohne Windschatten auf Kurs Top-5. Leider kam ich im letzten Sektor in Verkehr und verbesserte mich nicht mehr. Das Auto lief sehr gut, was natürlich doppelt bitter ist.

**Das erste Rennen begann gut für dich...**

Ich bin von Platz 21 ins Rennen gegangen, weil recht viele Piloten nach dem Qualifying eine Grid-Strafe erhalten haben. Bereits in den ersten Runden habe ich einige Plätze gutgemacht und lag auf Platz 15. Gegen Ende der ersten Rennhälfte traf mich ein Konkurrent recht hart am Heck und beschädigte mir damit meinen Hinterreifen. Mir blieb nur noch, das Auto in die Box zurückzubringen.

**Die Voraussetzungen für das zweite Rennen waren also auch nicht rosig. Wie lief es?**

Das zweite Rennen habe ich von Platz 24 aus in Angriff genommen. Mein Start war richtig stark und ich lag vor der ersten Kurve schon auf Platz 17. Ein anderer Pilot neben mir hatte darauf blockierende Räder und rutschte leicht in mich rein. Mir blieb nicht viel Platz, auszuweichen, denn auf der anderen Seite war schon ein weiteres Auto. Ich wurde in die Zange genommen, aber dadurch holte ich mir einen Platten und beschädigte den Frontflügel sowie die Spurstange. Ich musste wieder zurück an die Box, konnte diesmal das Rennen aber zu Ende fahren. Es ist sehr schade, denn das Potenzial war das gesamte Wochenende über da. In beiden Rennen machte ich eine Menge Boden gut, bin aber beide Male unverschuldet aus- respektive zurückgefallen.

**Das große Saisonfinale findet vom 27. bis 29. September am Schwarzen Meer auf dem Sochi Autodrom rund um den Olympiapark statt...**

Ja, da freue ich mich schon sehr darauf. Da war ich vergangenes Jahr in der GP3 schon sehr gut unterwegs und habe das zweite Rennen gewonnen. Sochi zählt definitiv zu meinen Lieblingsstrecken. Ich hoffe auf einen guten Abschluss für das Team und für mich. Sollte das Auto so gut sein wie in Monza, bin ich mir sicher, dass wir die Saison mit einem guten Ergebnis zu Ende bringen können.

**Pressekontakt:**

adrivo Content & Media  
Tel.: +49 (0)89 189 6592 60  
Fax: +49 (0)89 189 6592 61  
E-Mail: [presse@david-beckmann.de](mailto:presse@david-beckmann.de)

**Weitere Informationen:**

Website: [www.david-beckmann.de](http://www.david-beckmann.de)  
Facebook: [www.facebook.com/david.beckmann.official](https://www.facebook.com/david.beckmann.official)  
Twitter: [www.twitter.com/davidbeckmannf3](https://www.twitter.com/davidbeckmannf3)  
Instagram: [www.instagram.com/davidbeckmann](https://www.instagram.com/davidbeckmann)